

Inhaltsangabe

	Seite
Quellen zur Personengeschichte Fürstlich Münsterischer Regimenter des 17. und 18. Jahrhunderts, von Stadtarchivar Dr. Ernst Hövel, Münster, Forstingstraße 9	2
Das Bürger- und Gartenbuch der Stadt Soersberg im Sauerland vom Jahre 1768, von cand. phil. Heinz Caspey, Münster, Breitegasse 8	14
Westfälische Wettspiele für die Vorstellungen von Geschlecht und Sippe in aller Zeit, von Universitätsdozent Dr. Friedrich v. Klocke, Münster, Gertrudenstr. 17	22
Kurkälender in Münsterischen Geburtsbriefen, von Stadtarchivar Dr. Ernst Hövel	24
Ein Sippengeschichtliches Gutachten von S. S. Seiberg, von Schriftleiter Dr. Wilhelm Selbmann, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 89	32
Das Krämer-, Hölzer- und Knochenhaueramtsbuch von Melle 1624—1768, von Dr. Maria Hellmann, Melle	33
Zur Sippenforschung im märkischen Amt Bochum, von Stadtarchivdirektor Dr. Eduard Schulte, Münster, Breul 28	39
Sudentaufen in Münster im 17. u. 18. Jahrhundert, von Stadtarchivar Dr. Ernst Hövel	41
Bücherchau	44
Anzeigen	48

*

In den nächsten Heften werden u. a. erscheinen:

Mindener Bürgeraufnahmen 1641—1662, von Stadtarchivar Dr. Krieg, Minden. / Aber den Beginn der Kirchenbuchführung im Fürstentum Minden, von Lehrer Martin Blomenkamp, Kirchengern / Geburtsbriefe des 17. Jahrhunderts im Stadtarchiv Haltern, von Lehrer Philipp Schaefer, Haltern / Offiziere in den älteren Münsterischen Kirchenbüchern, von Ferdinand Theising, Münster. / Paderborner Bürgerlisten 1871—1894, von Studienrat Rohrbach, Paderborn. / Die Stammtafel Grüninger, von Schriftleiter Kurt Schwarzkopff, Berlin. / Mitgliederliste

*

Jeder Verfasser verantwortlich den Inhalt seines Beitrages selbst. / Umschlagzeichnung: Walde-mar Mallek, Münster.



Verlags-Anstalt Heine & J. Lechte / Emsdetten (Westf.)

Beiträge zur Westfälischen Familienforschung

Herausgegeben durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e. V.
Geschäftsstelle Münster (Westf.), Fürstenbergstraße 1/2 / Leiter der Geschäftsstelle: Stadtarchivar
Dr. Ernst Hövel, Münster

Den Mitgliedern wird für den Jahresbeitrag die Zeitschrift kostenlos geliefert. Einzelhefte an Nichtmitglieber RM 4,—
nur durch die Geschäftsstelle

Band I

April 1938

Heft 1.

Geleitwort!

An feiner Väter Laten
Mit Liebe sich erbaun,
Fortpflanzen ihre Saaten,
Dem alten Grund vertraun!

Die Familie ist der nächste Daseinsraum jedes Einzelnen und zugleich die Urzelle des Volkes und des Staates. So dient die Pflege des Familienfinns, wie dem Einzelnen, auch der Gesamtheit. Familienfenn wurzelt in der Kenntnis von der Vergangenheit des Geschlechts; diese Kenntnis soll, wie die Geschichte unseres Deutschen Volkes, anfeuern, es den Ahnen in allem Großen und Schönen gleichzutun und zugleich vor ihren Fehlern warnen.

Es ist die Aufgabe dieser neuen Zeitschrift, die westfälische Familien-geschichte zu pflegen, ihre Quellen zugänglich zu machen sowie den Familienforschern Anregung zu geben, unter ihnen die Fühlung herzu-stellen und zu erhalten. Sie soll beitragen, alle in der Familienforschung liegenden hohen Kulturwerte des Landes der Roten Erde zu erhalten, neu zu erwecken und zu pflegen und zugleich zeigen, wohin die Westfällinger in der weiten Welt gekommen sind und was sie Tüchtiges geleistet haben.

Heil Hitler!

Johannes Künick

Oberpräsident der Provinz Westfalen